

Hinter Gittern

Die J-Rock-Groß-WG (Vorerst abgebrochen)

Von FusselMajin

Kapitel 8: Herzblatt 1 (Sakito)

Hey ho! ich hab mich beeilt. hab das kapitel in der schule geschrieben und es dann abgetippt. drei andere kapis warten schon darauf, abgetippt zu werden. ich hoffe es gefällt euch und bitte verzeiht mir, dass ich es diesmal nicht ganz so witzig gestaltet habe, aber ich meine... herzblatt... neee... geht nicht so ganz!

Ach ja, wen es interessiert. ich hab die matheklausur net verhauen. ist ne 3- geworden. meine fresse hab ich mich gefreut. ich hab seit der 9. klasse immer nur 4 und 5 geschrieben und jetzt bin ich in der 11. hab mich also tierisch darüber gefreut. jetzt aber viel spaß bei:

Herzblatt 1 (Sakito)

„Kyo!!!“ Toshiya guckte unter den Tisch. „Komm da jetzt endlich drunter weg. Wir wollen anfangen!“ „Ich denk ja gar nicht dran!“ Toshiya grinste böseartig.

„NEIIIIIIIIIIIIIN!!!!!!“ Toshiya zog den schreienden und strampelnden Vocal hinter sich her. Okay, um ehrlich zu sein, musste er ihn über den Boden schleifen. Der Vocal versuchte verzweifelt sich in den Boden zu krallen, schrie als würde er abgestochen werden und schnappte immer wieder nach dem Bassisten.

„Jetzt stell dich nicht so an!“, maulte Toshiya, Kyo hätte ihn beinahe gebissen. „HILFÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄ!!!“, war die Antwort darauf.

Triumphierend atmete Toshiya erstmal tief durch. Er hatte es geschafft den Vocal, ohne schwerwiegende Verletzungen, ins Wohnzimmer zu ziehen und auf Kaorus Schoß zu schubsen. Dieser hielt den Blondschoopf nun fest, achtete gar nicht darauf, dass ihm das Warumono in den Arm biss.

Miyavi ergriff das Wort, da Toshiya noch nicht in der Lage war zu sprechen.

„Für die die Herzblatt nicht kennen... Es wird ein Kandidat gewählt, der sich dann hier auf diesen Stuhl setzt.“ Er deutete auf das Möbelstück. „Der Kandidat zieht drei weitere Kandidaten, natürlich ohne zu wissen, wer diese drei sind. Und diese drei Kandidaten setzen sich dann hier hin.“ Er deutete auf drei weitere Stühle, die jedoch durch eine Pappwand von dem anderen Stuhl abgegrenzt waren. „Dann erhält der Kandidat mehrere von Toto und mir vorbereitete Fragen und stellt diese dann den

drei anderen Kandidaten. Und später wählt der Kandidat einen der drei anderen zu seinem Lover. Ganz einfach!" /ich hoffe, dass das jeder verstanden hat!/ Toshiya ergriff das Wort. „Wir haben folgende Kandidaten ausgewählt: Sakito, Shinya, Karyu, Reita und Kyo! Und wir möchten mit Sakito beginnen. Komm zu uns, nur nicht so schüchtern, finde dein Herzblatt.“, trällerte der Bassist.

Sakito stöhnte genervt. So was musste auch immer ihm passieren.

Toshiya geleitete den Leader Nightmares zu seinem Platz.

Es sollte aber gesagt sein, wie es momentan im Wohnzimmer aussah, oder?

Also. Wenn man zur Tür rein kam standen die Sessel und Sofas mit dem Rücken zu einem. Diese bildeten die Zuschauerplätze. Davor waren dann die Stühle, abgetrennt durch die Pappwand, aufgebaut. Einleuchtend? Ich hoffe es doch!

„So Sakito. Du ziehst jetzt erstmal drei Zettel.“ Miyavi hielt dem Leader eine Schachtel voller Zettel hin, woraus Sakito drei zog. „Jetzt halte ich dir die Augen zu, damit du nicht siehst, wer sich da drüben hinsetzt!“ Gesagt, getan. Toshiya brachte derweil die gezogenen Kandidaten zu ihren Stühlen und diese setzten sich. Miyavi nahm die Hände von Sakitos Gesicht. „Hier sind deine Fragen. Viel Spaß und finde dein Herzblatt!“

Kyo war kurz davor sich zu übergeben. ‚Finde dein Herzblatt...‘ Wie kitschig war das denn bitte?

Die Herzblattmelodie ertönte. /ich kenne sie nicht. gab es überhaupt eine?/

Sakito las die erste Frage und seufzte.

„Frage an alle. Wo würdest du mich bei unserem ersten Date hinführen?“

Kandidat 1 antwortete: „Wir würden romantisch essen gehen und dann einen Mondscheinspaziergang im Park machen.“ „Ins Kino.“, meinte Kandidat 2. „Und Kandidat 3? Was sagst du?“, fragte Toshiya nach, da Kandidat 3 schwieg.

„Shoppen und danach Eis essen.“, war die Antwort.

Sakito nickte. „Wieder eine Frage an alle. Wie würde ein romantischer Abend mit dir aussehen?“

Diesmal begann Kandidat 3. „Entspannt aufs Sofa setzten und Fernsehen.“ „Ich bin nicht romantisch.“, war die Antwort von Kandidat 2. „Zuerst würde ich etwas leckeres für uns kochen, was wir dann bei Kerzenschein essen würden. Danach würden wir zwei ein schönes heißes Bad nehmen und es uns dann auf dem Sofa oder im Bett gemütlich machen.“, sagte Kandidat 1. Sakito war leicht rot geworden. Natürlich wusste er, wer sich hinter der Pappwand verbarg, erkannte er doch die Stimmen der Personen.

Toshiya kicherte leise und siegessicher. Er war ja so gut!

„Kandidat 3!“, begann Sakito. „Würdest du Sex beim ersten Date haben?“ „Nö!“ „Und Kandidat 1?“ „Kommt ganz auf dich an!“

„Kandidat 2. Wir leben zusammen... Hey... das stimmt sogar.“ „Bleib bei deinem Text!“, motzte Toshiya.

„Ist ja gut... Also... wir leben zusammen, was ja auch stimmt. Hilfst du mir im Haushalt, der ja eigentlich aufgeteilt ist und den so oder so immer Kai, Shinya und Yuana machen, helfen?“

Kyo grinste. Sakito hatte ein gewisses Talent, den Bassisten in den Wahnsinn zu treiben, denn dieser musste mittlerweile von Miyavi festgehalten werden, damit er

sich nicht auf den Gitarristen stürzte.

„Ich würde den Haushalt, sofern wir denn nur zu zweit sein sollten, wahrscheinlich alleine machen.“ Sakito grinste. „Oho...“ Das war ja mal interessant.

„Kandidat 1. Du sagtest, du würdest bei einem romantischen Abend für uns kochen. Was würdest du denn kochen?“ Kandidat 1 überlegte kurz. „Dein Lieblingsessen!“

Sakito lächelte sanft.

„Kandidat 3. Was würdest du machen, wenn du Sachen eines anderen bei mir findest?“

„Dich fragen, wer dieser jemand ist und was die Sachen bei dir zu suchen haben. Ich würde dir nicht mehr vertrauen.“

„Kandidat 3. Du willst zum Franzosen, ich aber zum Italiener. Wie regeln wir das?“

„Wir bestellen was vom Franzosen und vom Italiener und essen es zuhause.“

Der Leader Nightmares schnaubte. Wie einfallslos.

Er las die nächste Frage und musste schlucken. Die war echt gemein.

„Kandidat 1. Mir gefällt dein Stil nicht, würdest du ihn für mich ändern?“

Schweigen im ganzen Raum. Selbst Kyo, der Kaoru die ganze Zeit angemockert hatte, war ruhig. Das war eine schwierige Entscheidung.

Kandidat 1 schloss kurz die Augen und als er sie wieder öffnete antwortete er: „Hai, das würde ich für dich machen!“

Sakito wurde kreidebleich. Er hatte ja gesagt. Er hatte wirklich ja gesagt.

„Ka...“ Er musste erst einmal tief durchatmen.

„Kandidat 1. Du erhältst den Anruf, dass ich einen Unfall hatte und im Krankenhaus liege. Wie reagierst du?“

„Ich würde alles stehen und liegen lassen und wahrscheinlich 100 Verkehrsregeln brechen, nur um zu dir ins Krankenhaus zu kommen.“

Sakito wurde rot.

„Noch mal an Kandidat 1. Nach einem Jahr ist keine Leidenschaft mehr in unserer Beziehung. Was tust du?“

„In unsere Beziehung würde auch nach 3 Jahren noch Leidenschaft sein, das kann ich dir versprechen!“

Jetzt war Sakito knallrot.

Toshiya sprang Miyavi in die Arme. „Ist das nicht total niedlich?“, quietschte er. „Hai, ist es!“, antwortete ihm Miyavi.

„Noch mal an alle. Stehst du auf zusammen duschen? Kandidat 2? „Nur mit der richtigen Person.“ „Kandidat 3?“ „Nein!“ „Und... Kandidat 1?“ „Aber gerne doch!“, meinte dieser mit einem nicht richtig zu deutenden Unterton.

Sakito schlug die Hände vors Gesicht. Ihm war das ja so peinlich.

„Und Sakito? Schon eine Wahl getroffen?“

„Hai!“ „Gut, dann wähl jetzt bitte zwei Kandidaten raus. Aber mit Begründung!“

Sakito stand auf. „Kandidat 2, Tsukasa, richtig?“ „Hai“, antwortete dieser. „Es ist zwar schön, dass du den Haushalt machen würdest, aber du sagtest, du bist nicht romantisch. Ich liebe Romantik. Ich wähle dich nicht.“

Tsukasa trat hinter der Pappe hervor.

„Ist auch besser so!“ Hizu würde dich killen, der guckt schon so böse!“; flüsterte Tsukasa dem anderen ins Ohr, als sie sich kurz umarmten.

„Ich hab's bemerkt.“, nuschelte Sakito.

Tsukasa setzte sich zurück ins Publikum, jedoch nicht ohne Hizumi anzusehen. Doch dieser drehte sich weg und schmolte.

Sakito fuhr fort: „Kandidat 3 ist Uruha, oder?“ „Hai!“ „Ich wähle dich nicht, weil ich Kandidat 1 will!“ Uruha kam lachen hinter der Pappwand hervor. „Das war mir schon

klar und um ehrlich zu sein hätte ich etwas anderes auch gar nicht akzeptiert.“ Die beiden Leader umarmten sich und Uruha setzte sich zurück ins Publikum. Toshiya sprang neben den Gitarristen.

„Nun Sakito. Jetzt sag uns doch mal, warum du dich für Kandidat 1 entschieden hast.“ „Ich... er... also...“ „Ja? Äußere dich ruhig!“ „Also... er... ja... er ist romantisch... und er würde... für mich kochen...“ „Noch etwas?“ „Also... er würde mit mir zusammen duschen.“, nuschelte Sakito mit hochrotem Kopf. „Und er würde sofort kommen, wenn mir etwas passiert wäre... und...er... er würde seinen Stil ändern...“

Kandidat 1 grinste.

Toshiya auch.

„Und hier ist dein Herzblatt!!!“ Der Bassist schob die Pappe zurück und gab Sakito so den Blick auf seinen Kandidaten 1 frei. Dieser grinste den Leader an.

„Ni~ya...“, hauchte der Gitarrist.

Die beiden standen sich nun gegenüber, sahen sich in die Augen. „So, dann hast du also mich gewählt.“ „Hai...“ Ni~ya lächelte. Er zog Sakito mit sich, setzte sich nach ganz hinten in einen Sessel und platzierte den Gitarristen auf seinem Schoß, fing an seinen Hals zu küssen.

„Nicht...“, hauchte dieser, wehrte sich jedoch nicht weiter gegen die Zärtlichkeiten.

Hätte Toshiya keine Ohren gehabt, wäre sein Grinsen einmal um den ganzen Kopf gegangen. Kyo war am überlegen, ob er dafür von dem Bassisten Schadensersatz vordern sollte.

„Jetzt bitte ich Shin-chan zu mir!“, flötete der noch immer grinsende Bassist.

Das wars auch schon wieder. hoffe es hat euch gefallen und ihr lass mir nen kommi da, weil ich mich doch immer so darüber freue!!!